



„Natur in der Gemeinde“ heißt, folgende Kriterien zu erfüllen

- Einsatz von regionalen Pflanzen
- Verzicht auf chemisch-synthetische Pestizide*
- Verzicht auf chemisch-synthetische Dünger
- Verzicht auf Torf

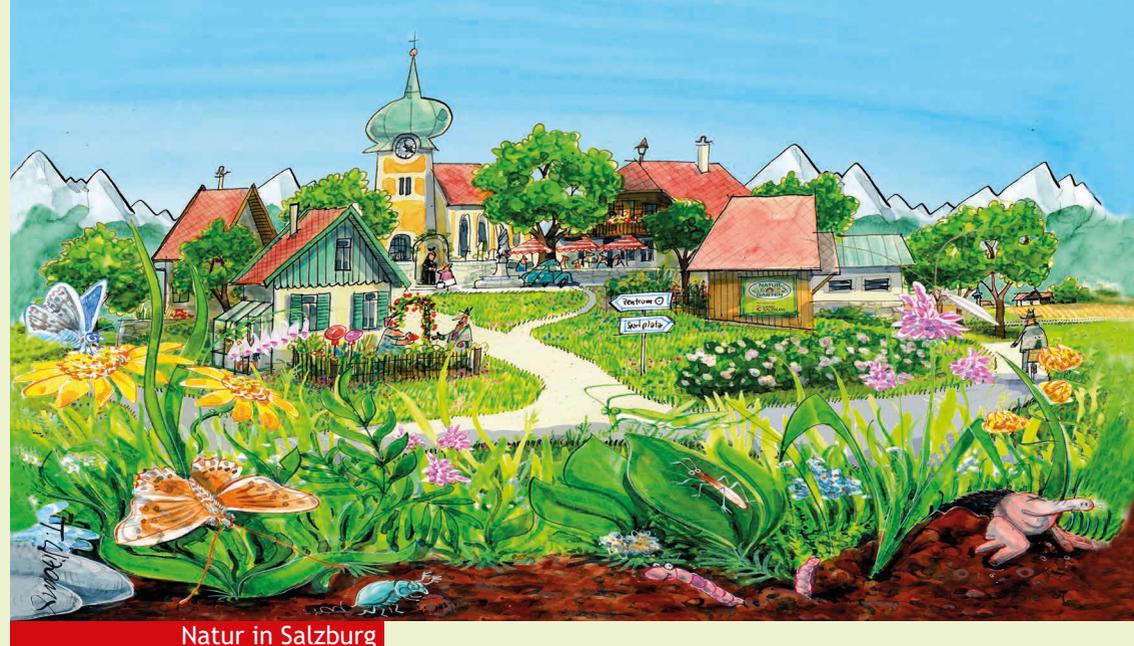
* Erlaubt sind Pflanzenschutzmittel die der EU-Bio-Verordnung oder den Kriterien des „Natur im Garten“ Gütesiegels entsprechen

Kontakt und Informationen

DI Lisa Fichtenbauer, BEd
Tel.: +43 662 8042-5503

Carolin Klar, BA MSc
Tel.: +43 662 8042-5504

naturinsalzburg@salzburg.gv.at
www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg



Natur in der Gemeinde

Gemeinsam
Lebensqualität
erhalten!



**LAND
SALZBURG**

Impressum

Medieninhaber: Land Salzburg | **Herausgeber:** Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe, vertreten durch DI Dr. Markus Graggaber | **Text:** Carolin Klar/SIR, Lisa Fichtenbauer/SIR, Astrid Glück/Land Salzburg | **Koordination und Gestaltung:** Landes-Medienzentrum | **Druck:** Druckerei Land Salzburg | **Alle:** Postfach 527, 5010 Salzburg | **Bilder:** Titel/Thomas Wizany, Landesrätin/Land Salzburg, Blumenwiese/Klaus Kogler | **Stand:** Dezember 2020



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Lebensraum schaffen und so die Lebensgrundlage für uns Menschen sichern



Mit dem Projekt „Natur in der Gemeinde“ wollen wir in Salzburger Gemeinden die Artenvielfalt erhöhen und Grünflächen mit bunten Wildblumen neu erstrahlen lassen. Die Wahrung der heimischen Flora und Fauna durch eine naturgerechte Bewirtschaftung von Grünflächen ist wichtig, um die Artenvielfalt zu erhöhen und unsere Lebensqualität auch für die nächsten Generationen zu bewahren.

Blumenwiese, Hecke und Co. - wo derzeit blumenlose Rasenflächen sind, sollen farbenprächtige Blütenwelten entstehen, auf denen sich Wildbienen und andere Insekten tummeln.

Das Projekt „Natur in der Gemeinde“ soll zudem Bewusstsein vermitteln, welche Bedeutung die Erhaltung und Schaffung von Lebensräumen für heimische Tiere und Pflanzen hat. Es wird fachliche Unterstützung für die richtige Neuanlage von Blumenwiesen, bei der Auswahl eines standortgerechten Saatgutes und der biodiversitätsfördernden Pflege von bunten Wiesen geboten.

Ich freue mich, wenn in vielen Salzburger Gemeinden öffentliche Grünflächen mit mehr Arten aufblühen.

„Ihre“

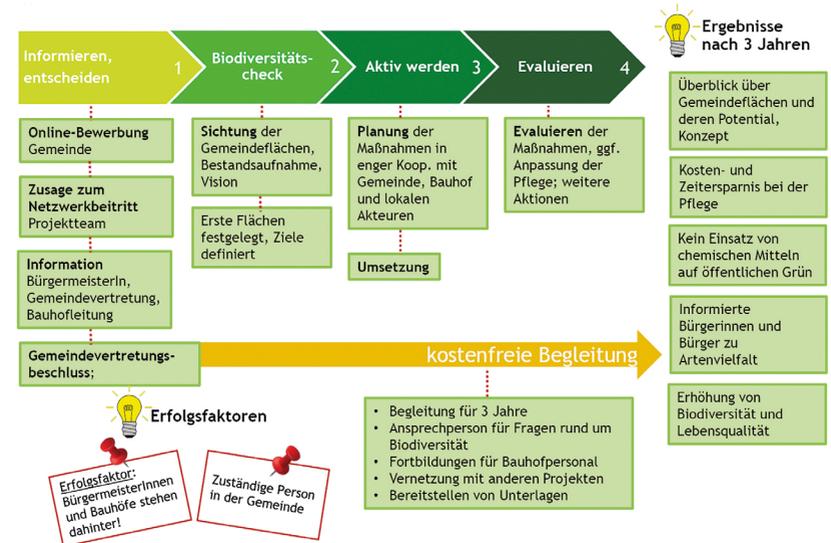
Maria Hutter

Landesrätin
Maria Hutter, BEd

Reden und Handeln!

Jede Gemeinde besitzt Flächen, die sich in ein wahres Blühparadies, wildes Eck oder einen Heckenlebensraum umgestalten lassen. Das erfordert ein wenig fachliches Wissen, einen guten Plan sowie Kommunikation mit der Bevölkerung. Durch ein Umdenken können wir langfristig strukturreiche Lebensräume schaffen bzw. erhalten und somit unsere Lebensqualität erhöhen.

Der Begleitungsprozess in 4 Phasen



Wir beraten Sie auf Ihrem Weg zur Natur-Gemeinde: Wir unterstützen Sie in der Flächenauswahl, planen gemeinsam die Umgestaltung sowie Pflege und beraten Sie zu verschiedenen Themen rund um Biodiversität (Auswahl der Pflanzen, Artenschutz, Schaffen von strukturreichen Lebensräumen). Informationsmaterial für Ihre Gemeinde sowie für die Bevölkerung wird zudem zur Verfügung gestellt.

Ob Straßenränder, Kreisverkehre, Rasenflächen, Gewerbegebiete - auch in Ihrer Gemeinde finden sich Flächen, die ein kleines oder großes Paradies werden können!